

# TIERSCHUTZVEREIN MARKGRÄFLERLAND E.V.

GESCHÄFTSSTELLE: BIERGASSE 18, 79426 BUGGINGEN, TEL: 07631 / 135 03 ODER 0160 / 5427610

TIERFRIEDHOF TEL: 07631 / 6848

E-MAIL: [tierschutzverein-markgraeflerland@web.de](mailto:tierschutzverein-markgraeflerland@web.de)

HOMEPAGE: <http://www.tierschutzverein-markgraeflerland.de>



## Wir helfen Tieren – bitte helfen Sie uns!

Der Wahlspruch des Tierschutzvereins Markgräflerland e.V. hat im August 2018 dramatisch an Bedeutung gewonnen. Wir wurden um Hilfe in einem Animal Hoarding-Fall in unserer Nähe gebeten, der zum Schlimmsten zählt, womit die aktiven Mitglieder und Vorstände des Vereins seit langem konfrontiert wurden.

In einem Einfamilienhaus in Südbaden hielten die Bewohner über 100 Katzen unter unvorstellbaren Umständen. Ein regionales Tierheim und die Behörden konnten in einer ersten Aktion schon etliche Katzen aus ihrem Martyrium befreien. Doch die Rettung weiterer Tiere war abhängig davon, dass Tierheime und Tierschutzvereine diese dann aufnehmen konnten. Obwohl unser Katzenhaus (samt Pflegestellen) wie immer in den Sommerferien bereits fast voll belegt war, stellte sich uns nicht die Frage „ob“ wir Katzen aufnehmen können, sondern „wie viele“. Schlussendlich zogen zunächst 10 schwarze Fellnasen bei uns ein, doppelt so viele wie anfangs zugesagt.

Die Baby- und Jungkatzen waren in einem so erbärmlichen Zustand, dass wir um ihr Überleben fürchten mussten: voll Ungeziefer, ungeimpft, liches Fell, abgemagert und erkrankt an Katzenschnupfen. Wir kämpften mit den Tränen, als wir die ersten Fotos und Videos unserer neuen Schützlinge zu Gesicht bekamen, und kriegten diese Bilder dann nicht mehr aus dem Kopf. Beim Atmen quoll den Kleinen der Rotz aus den Nasenlöchern, die Augen waren verklebt und voll von Sekret, statt altersgerecht 2 kg wogen die Jungkatzen weniger als 1 kg, die Knochen standen heraus. Weil sie verstopfte Nasen hatten und nichts riechen konnten, fraßen die Katzen auch nicht. Sie saßen wie paralysiert noch Stunden nach ihrer Ankunft in die bereitgestellten Katzenkörbe gekauert und rührten das Futter nicht an. Statt zu spielen wie andere Katzenkinder lagen die Kätzchen apathisch da.



Bangen Herzens warteten wir jeden Tag auf Neuigkeiten über unsere Patienten. Um die Ansteckungsgefahr für unsere anderen Schützlinge im Katzenhaus zu minimieren, wurden die Neuankömmlinge anfangs nur von einer Person quasi rund um die Uhr versorgt, die uns dann regelmäßig über den Zustand auf dem Laufenden hielt. Für die zwei am schlimmsten erkrankten Katzen fand sich zum Glück ganz schnell eine Pflegestelle, die sich intensiv um sie kümmern konnte. Die beiden Kleinen taufte wir in einem Anflug von Galgenhumor wegen ihrer Atemgeräusche „Darth“ und „Vader“. Weiterer Worte bedarf es an dieser Stelle wohl nicht.

Eine weitere Hilfsanfrage aus dem Animal Hoarding-Fall für zwei Mutterkatzen mit ihren insgesamt fünf überlebenden Babys verhallte nicht ungehört, auch diesen ermöglichten wir die Aufnahme in einem separaten Zimmer im Katzenhaus. Sie fressen, sind aber immer noch panisch und traumatisiert.



Nach einigen Tagen ging es den acht Blackys im Katzenhaus sowie Darth und Vader auf der Pflegestelle deutlich besser, die Impfungen und Medikamente wirkten. Endlich fraßen die Kleinen wie die Scheunendrescher und nahmen zu – was für eine Erleichterung. Ihre Schüchternheit haben sie abgelegt, sie rocken ihr ISO-Zimmer und spielen das Streichelteam schwindlig. Mit der letzten Impfung sind aus den bejammernswerten Fellbündeln abgabebereite, verspielte und verschmuste Vermittlungskatzen geworden.

Wir sind an der Grenze unserer Aufnahmekapazität angelangt: Vollbelegung im Katzenhaus plus die Aufnahme aus dem Tierschutzeinsatz. Trotzdem werden wir noch irgendwie Platz schaffen für die Unterbringung sechs weiterer Jungtiere aus genanntem Animal Hoarding-Fall. Wie gesagt, ohne diese Aufnahmezusage können die Kleinen nicht gerettet werden. Jetzt sind unsere Schützlinge und wir dringend auf der Suche nach Katzenliebhabern und Menschen, die es werden wollen. Ob schüchtern oder verschmust, draufgängerisch oder vorsichtig, Babykatze oder im besten Alter, Einzelgänger oder Gruppenkuschler – wir haben für jeden die passende Samtpfote. Lernen Sie unsere Schützlinge kennen und verlieben Sie sich. Jede unserer Fellnasen wünscht sich sehnsüchtig ein eigenes Zuhause mit Freigang bei liebenswerten Dosenöffnern.

## Wir helfen Tieren – bitte helfen Sie uns

- durch Aufnahme einer Katze
- durch Spenden für Tierarzt- und Futterkosten
- durch Patenschaften
- durch Mithilfe im Streichelteam bei der Versorgung unserer Tiere
- durch Wunscherfüllung über unseren amazon-Wunschzettel

**Unsere Schützlinge und das Team vom Tierschutzverein Markgräflerland e.V. sagen DANKE!**

### VEREINS-KONTEN:

SPARKASSE MARKGRÄFLERLAND  
IBAN DE28 6835 1865 0008 1001 58  
BIC SOLADES1MGL

VOLKSBANK BREISGAU-MARKGRÄFLERLAND  
IBAN DE68 6806 1505 0022 1031 05  
BIC GENODE61IHR

Gläubiger-ID: DE46ZZZ00000223017